



Designmarkisen für Terrasse und Balkon

Allgemeine Informationen

Markisen nach Maß | Qualität und Design von markilux.

01 Die Marke markilux – Designmarkisen „made in Germany“

Maßgefertigt mit komfortabler Technik

Die Produktwelt von markilux erfüllt gehobene Ansprüche und reicht von Terrassen-, über Fenster- und Glasdachmarkisen bis hin zu freistehenden Sonnenschutzanlagen sowie großzügigen Markisenlandschaften für den Garten, für Hotels und die Gastronomie.

Jede markilux Markise ist maßgefertigt, von hoher Qualität und mit langlebiger, komfortabler Technik ausgestattet. Mit eigenem Test- und Prüflabor entwickeln die Ingenieure im Hause Produkte neu oder weiter. Mit technischen Innovationen Neuland zu betreten, hat bei markilux schon seit den 1980er Jahren Tradition. Jedes Detail wird genau durchdacht, um markilux Markisen zum Beispiel noch leiser, leichtgängiger oder windstabiler zu machen.

Innovatives, prämiertes Design

Sichere Technik – hohe Qualität – elegante Produkte: Das ist die Philosophie von markilux.

Viele Auszeichnungen, zum Beispiel der IF Design Award, der Interior Innovation Award, der Plus X- und der German Design Award, bestätigen das gelungene Design von markilux Markisen. markilux hat sich der Verbindung von zuverlässiger Funktionalität und produktprägender Eleganz verpflichtet.

Spitzentechnik und moderne Tuchdessins

Über 40 Jahre Erfahrung im Markisenbau – markilux Markisen werden aus verschiedensten Materialien bester Güte, beispielsweise Edelstahl, Aluminium, Stahl und hochwertiger Kunststoff, durch unsere Fachkräfte in der modernsten Produktion von A bis Z gefertigt. Von eigenen Designern entworfene Sonnenschutzgewebe aus Hightech-Fasern, von klassisch bis trendig und für vielfältige Einsatzzwecke – auch mit zusätzlichen Eigenschaften wie wasserdicht, flammhemmend oder wärmereflektierend – runden das Angebot ab. Sie werden auf Hochleistungswebstühlen hergestellt und mit modernsten Ausrüstungsmaschinen veredelt. Das macht markilux zu einem der führenden Markisenanbietern in Europa.

Sicherheit aus Überzeugung

Zertifizierte Qualität ist das Ergebnis unserer Entwicklungen und Produktionsprozesse. Unser hoher Qualitätsanspruch zeugt von unserer Verpflichtung gegenüber dem Nutzer unserer Produkte. Die Einzigartigkeit der Fertigungstiefe, von der Faser bis zum Sonnenschutzgewebe und die Produktion unserer Markisen vom Einzelteil hin zum Markisengestell, bedeutet optimale Qualitätssicherung in jeder Fertigungsstufe – für das ideale Produkt.

markilux Markisenwelt erleben

„live“ in die Markisenwelt von markilux eintauchen – das kann man in den exklusiven markilux Schauräumen in Emsdetten, Hamburg, Köln, Lörrach, Berlin oder Salzburg. Dargestellt in eleganter Terrassen-Atmosphäre sind dort alle Möglichkeiten, die markilux bietet, erlebbar. Mit Inspiration und qualifizierter Beratung direkt am „Objekt“ werden vielfältige Lösungsmöglichkeiten für die Anforderungen an modernen Sonnenschutz geboten.

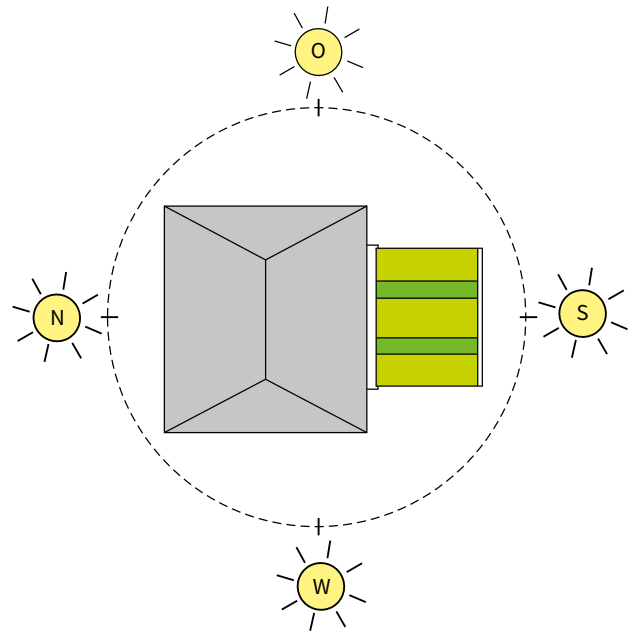
Service und Partnerschaft

Zu markilux Sonnenschutz-Produkten gehört die perfekte Beratung und Montage – erstklassiger Service zum Endkunden vor, während und nach dem Kauf einer markilux Markise. Das gewährleisten unsere ausgesuchten Fachpartner im In- und Ausland. Ein breites und individuelles Schulungsangebot an allen markilux Standorten bedeutet Sicherheit im Umgang mit markilux Produkten und Erfolg vor Ort.

markilux Markisen spenden Schatten

Himmelsrichtungen

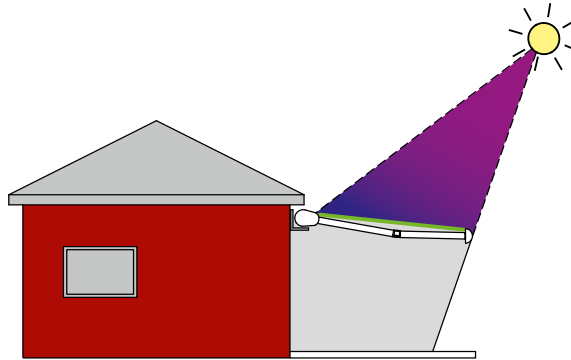
Die Sonneneinstrahlung ist auf der Südseite (S) des Hauses am intensivsten. In der Sommerzeit steht sie dort am höchsten und im Winter am niedrigsten. Im Osten (O) und Westen (W) hingegen steht die Sonne morgens und abends flacher. Entsprechend der Hausausrichtung muss die Breite, der Ausfall und der Neigungswinkel Ihrer markilux Markise den baulichen Gegebenheiten angepasst werden.



UV-Strahlung

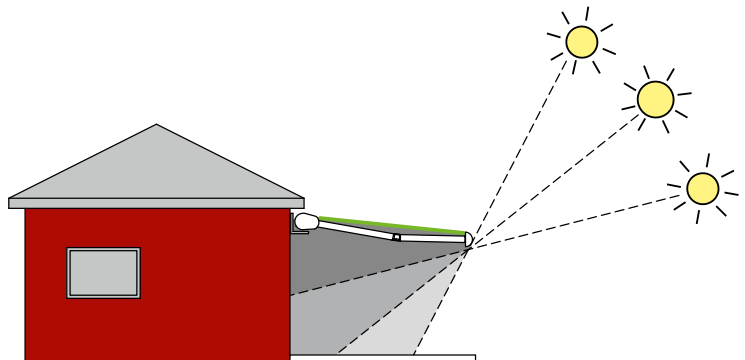
markilux Markisenstoffe bieten bei dunklen Farbtönen den höchsten Schutz. Bei helleren Farben (bis Uni-Weiß) wird ein wenig weniger der UV-Strahlung zurückgehalten. Alle markilux Tücher erreichen den höchstmöglichen Sonnenschutzfaktor für Textilien (UPF +50). Diese Aussage basiert auf Untersuchungen des Forschungsinstituts Hohenstein.

Der UPF (Ultraviolet Protection Factor) gibt an, wie viel länger man sich der Sonne mit Sonnenschutz aussetzen kann. Gewebe mit einem Sonnenschutzfaktor UFP 50+ ermöglichen rein rechnerisch ein fünfzig Mal längeres Sonnenbad, unter Berücksichtigung der individuellen Eingenschutzzeit der Haut ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.



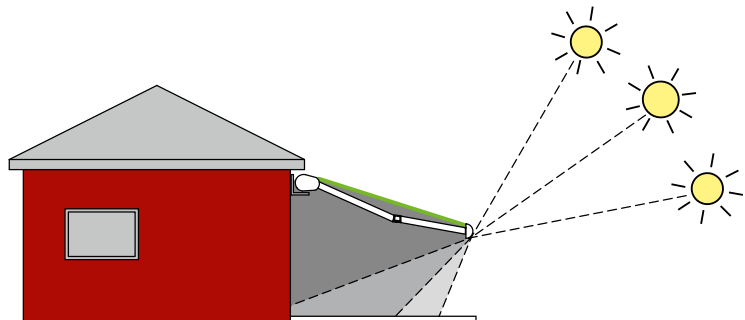
Markisengröße

Je größer die Markisenbreite, um so besser schützt die Markise vor seitlicher Sonneneinstrahlung. Ein größerer Ausfall bewirkt zudem eine größere Schattenfläche in jeder Jahreszeit.



Neigungswinkel

markilux erlaubt es, den optimalsten Neigungswinkel sicher und flexibel bei der Montage einzustellen. Durch Zusatzoptionen wie z. B. Volants oder Schattenplus wird zudem der Schattenbereich vergrößert. Die jeweiligen Volantformen sind in der markilux Kollektion abgebildet.



01 markilux Markisen bei Wind, Regen und Schnee

Genau wie der Segler, der bei Sturm seine Segel refft und birgt, so sollten Sie auch eine Markise vor starkem Wind, Schnee, Frost und Regen schützen.

Eine Markise ist eine Sonnenschutzanlage.

Bei Schneefall oder Frostgefahr darf eine Markise nicht ausgefahren werden. Bei aufziehendem Gewitter oder Schlechtwetterfronten können plötzlich heftige Böen auftreten, auf die sogar eine Steuerung nicht sofort reagieren kann. Bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub oder nachts ist eine automatische Steuerung keine Garantie für eine dauerhaft einwandfreie Funktion. Vor Eintritt von

gefrierender Nässe, bei aufziehendem Gewitter bzw. Schlechtwetterfronten oder bei Abwesenheit ist die Markise rechtzeitig einzufahren.

Feuchtigkeit und Kälte können dazu führen, dass das Markisentuch versteift und der Motorschutzschalter anspricht. Das Einfahren der Markise ist dann kurzfristig verhindert. Schnee auf der Markise ist vorher zu entfernen, ein gefrorenes Markisentuch ist aufzutauen.

Ist die Neigung des Markisentuchs geringer als 25 % = 14°, gemessen von der Waagerechten, oder die Markise nicht ganz ausgefahren, so darf diese nicht durch Regen belastet werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, durch den die Markise beschädigt werden oder abstürzen kann. Haben Sie Ihre Markise einmal nass eingefahren, sollte sie umgehend nach dem Regen zum Trocknen wieder ausgefahren werden.

Windstabilität

markilux Markisen entsprechen in Bezug auf Konstruktion und Befestigungshalter den aktuellen technischen Anforderungen der Norm DIN EN 13561. Nach dieser gültigen Europäischen Norm sind markilux Markisen CE-zertifiziert und erfüllen die Anforderungen der ausgewiesenen Windwiderstandsklasse (bei Übergrößen und Sonderanfertigungen sind die Windwiderstandsklassen vorbehalten). Die Windwiderstandsklasse 2 entspricht der

Windstärke 5 nach Beaufort oder einer Windgeschwindigkeit bis 10,4 Metern pro Sekunde (m/s). Die Windwiderstandsklasse beschreibt die Windgeschwindigkeit, bei der eine Markise nach DIN EN 13561 für die Verwendung im Außenbereich genutzt werden darf.

markilux GmbH + Co. KG
Hansestraße 53
48282 Emsdetten | Deutschland

Unsere Beratung und Schrift bezweckt, Ihnen den bestmöglichen Einsatz der markilux Produkte und deren Leistungen zu erläutern. Dadurch sind Sie nicht von Ihrer Verpflichtung befreit, sich durch eigene gewissenhafte Prüfung von der Eignung unserer Produkte und Leistungen zu dem

von Ihnen beabsichtigten Zweck zu überzeugen. Insbesondere gehört hierzu die Prüfung der allgemeinen Beschaffenheit und im Besonderen der Tragfähigkeit des Montageuntergrundes. Bei einer Nutzung über die zugelassene Windgeschwindigkeit, bei Regen und bei Schnee kann es

zu erheblichen Gefährdungen kommen, dann darf die Markise nicht ausgefahren sein.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Wartungs- und Pflegemaßnahmen tragen wesentlich zum Funktions- und Werterhalt sowie zu einer dauerhaft schönen Optik der Markise bei.

Für Wartungsarbeiten sind modellabhängig die entsprechenden Inspektions- und Wartungsanleitungen zu beachten. Hinweise für eine sachgemäße Reinigung des Markisentuches und des Markisenstells sind der jeweiligen Bedienungs-

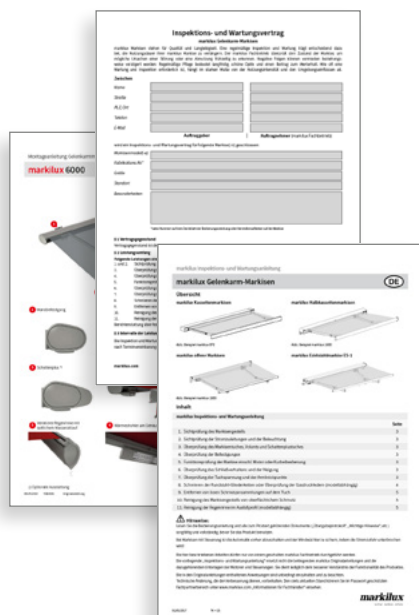
anleitung zu entnehmen. Diese liegt zusammen mit dem Übergabeprotokoll grundsätzlich der Markisensendung bei und ist dem Markisennutzer auszuhändigen.

Den aktuellen Stand aller Anleitungen sowie Muster-Wartungsverträge finden Sie im passwortgeschützten Fachpartner-Bereich auf markilux.com.



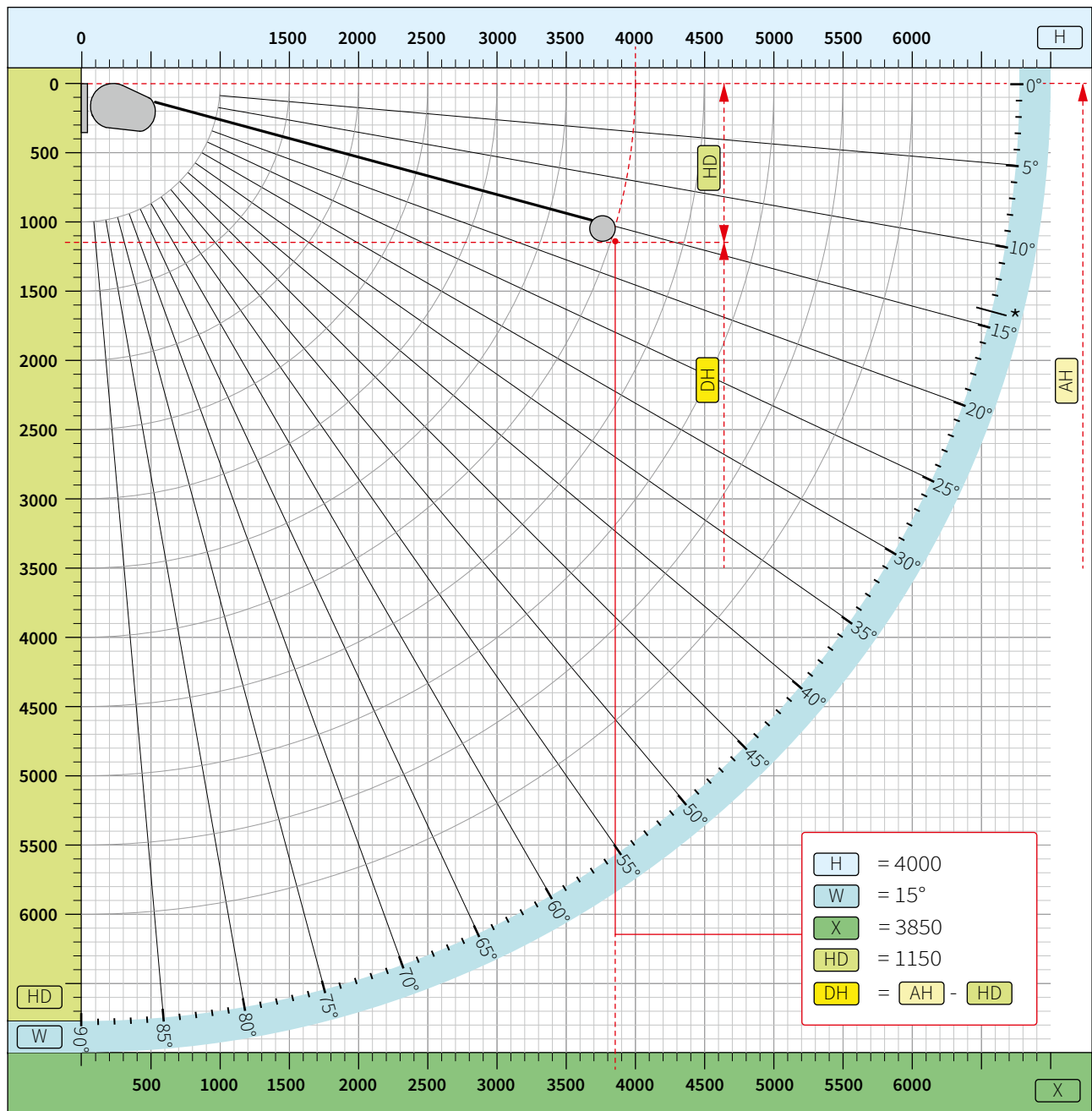
DIN EN 13561
Markisen für die Verwendung im Außenbereich

Windwiderstandsklasse 2
Windstärke 5 → 28–37 km/h
→ 7,5–10,4 m/s



01 Neigungseinstellbereich Gelenkarmmarkisen

Durchgangshöhen bei unterschiedlichen Neigungswinkeln



- DH = Durchgangshöhe
- H = Ausfall
- W = Neigungswinkel Markisentuch
- X = Waagerechte Überdeckung
- AH = Anbringungshöhe (bauseits zu ermitteln)
- HD = Differenz zur Anbringungshöhe

* Ab min. 14° Neigung des Markisentuchs wird nur bei vollständig ausgefahrener Markise auftretendes Regenwasser über das Tuch abgeleitet.

01 Gestellfarben

Pulverbeschichtung

Die Profile und übrigen sichtbaren Teile von markilux Markisen werden in der Regel pulverbeschichtet. Diese Beschichtung erfüllt die internationalen Qualitätsrichtlinien gemäß GSB (Gütegemeinschaft von Bauteilen) und ist im mitteleuropäischen gemäßigten Klima bestens bewährt.

Zur Standard-Ausstattung von markilux Markisen – ausgenommen markilux 1300, nur RAL 9016 und RAL 9006 – gehören folgende Farben:

Gestellfarben	Standard	optional
Verkehrsweiß RAL 9016	✓	—
Weiß-Aluminium RAL 9006	✓	—
Graubraun ähnlich RAL 8019	✓	—
Cremeweiß-Struktur 5233 ¹⁾	✓	—
Steingrau-metallic 5215 ¹⁾	✓	—
Anthrazit-metallic 5204 ¹⁾	✓	—
Havannabraun-Struktur 5229 ¹⁾	✓	—
Sonderfarbe	—	✓

1) Strukturfarbe

Aktuelle farb- und modellbezogene Lieferzeiten sind jederzeit im passwortgeschützten Fachpartner-Bereich markiluxPRO abrufbar. Eine ergänzende Übersicht „Gestellfarben“ ist in der aktuellen markilux Preisliste enthalten.



© RAL Bonn 2017

Weitere Beschichtungsfarben nach RAL sind als Einzelanfertigung mit längerer Lieferzeit möglich: Aufpreise gemäß aktueller Preisliste (RAL-Sonderfarbe). Matte, Metallic und Perl-Farben sowie andere Farbsysteme (DB, Tiger etc.) auf Anfrage lieferbar. Ausgenommen ist hierbei die markilux ES-1 aus Edelstahl.

Im Katalog abgebildete Teile mit einer 5-stelligen Artikelnummer und einem Punkt an 6. Stelle werden in der Regel in der Markisenfarbe oder nach Wunschfarbe beschichtet. Teile mit einer 6-stelligen Artikelnummer sind nur in einer Farbe erhältlich.

Erhöhter Korrosionsschutz

Bei höheren Ansprüchen und bei Standorten mit starken Emissionen, wie z. B. chemischen Werken, starken Industrieabgasen und in Küstennähe mit erhöhtem Salz- und Feuchtigkeitsgehalt der Luft, empfiehlt es sich zur Risikominderung von sogenannter Filiformkorrosion, eine hierfür geeignete chemische Vorbehandlung einzusetzen.

Deshalb hat die GSB in langjähriger Entwicklungsarbeit ein spezielles Beschichtungsverfahren entwickelt. Bei Aluminiumbauteilen wird eine entsprechende Vorbehandlung vor der eigentlichen Pulverbeschichtung durchgeführt. Nach dem heutigen Stand der Technik stellt dieses Vorbehandlungsverfahren eine wesentliche Verbesserung gegen Filiformkorrosion dar.

Zusammengefasst wird dieses Verfahren in den Güte- und Prüfbestimmungen für Stückbeschichtungen von Bauteilen aus Aluminium, RAL-RG 631 und Stahl RAL-GZ 663 sowie in den Qualicoat Bestimmungen beschrieben.

Auf Wunsch sind markilux Markisen mit dieser Beschichtung mit Voranodisation in Sonderanfertigung gemäß RAL RG 631 und GZ 663 erhältlich, Lieferzeit entsprechend Sonderfarbe, Aufpreis „erhöhter Korrosionsschutz“ gemäß aktueller Preisliste.

Bestellungen sind mit dem Zusatzvermerk „Pulverbeschichtung mit erhöhtem Korrosionsschutz“ zu versehen beziehungsweise im markilux Auftragsformular auswählbar.

Grundsätzlicher Hinweis zur Pflege von beschichteten Markisenteilen: An Standorten mit hohen Emissionswerten oder klimatisch aggressiven Faktoren ist je nach Grad in kurzen Intervallen die Oberfläche sorgfältig von den „Katalisatoren“ der Filiformkorrosionsbildung (sogenannte Startersalze, insbesondere Chloride) zu reinigen.